

Weite und Stille in Fotografien gebannt

Brüderpaar präsentiert Landschaftsfotografien – Ausstellung nur noch kurz zu sehen

Gelnhausen – In der Kreissparkasse Gelnhausen ist noch bis Donnerstag, 28. Februar, eine Bilderschau mit Fotografien von Armin und Michael Habermann zu sehen. „Aussichten“ zeigt pittoreske Landschaftsbilder.

Das Vorstandsmitglied Ole Schön, der die Ausstellung eröffnete, freute sich über das Interesse der zahlreich zur Vernissage erschienenen Gäste. Unter den begeisterten Betrachtern war auch Gelnhausens Bürgermeister Daniel Glöckner.

In ihrer Vernissage-Rede würdigte die Laudatorin Inge Schneider das fotografische Werk der beiden Brüder: „Ge-



Brüderpaar mit gutem Gespür für starke Motive: Michael und Armin Habermann (rechts), hier im Gespräch mit der Laudatorin Inge Schneider.

FOTO: PM

niessen Sie also zunächst nur mit einem flüchtigen Rundumblick die 'Aussichten' und Sie werden vor allem einen dominanten Eindruck erhalten: Weite, Größe, grenzenlose Horizonte. Dazu verwunderlicherweise auch eine akustische Impression: Stille – bis auf die Laute der Natur wie Wind, strömendes Wasser, Wellen und Vogelgezwitscher, die man sich ohne Weiteres zu diesen Motiven hinzudenken kann.“

Den gezeigten Fotografien sei eines gemeinsam: „Sie öffnen, ganz plastisch genommen, große Fenster in den Wänden. Sie weiten den Blick, erneuern und erfrischen ihn.“

Der Vorstand des Arbeitskreises Hanauer Lichtbildner (ahl), Günter Rapp und Dr. Otto Bayer, waren voller Bewunderung für die Foto-Ausstellung und die ausdrucksstarken Bilder der beiden Fotografen.

Armin Habermann betonte in seiner Ansprache, dass es der Fotografie guttun würde, wenn es ein „Zurück zur Einfachheit“, zur stillen, unspektakulären Fotografie geben würde – Ruhe und Klarheit im Sehen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bank zu sehen. Nach dem 28. Februar wird die Schau dann in Heidelberg ausgestellt.

upn